

Halle'sches



Tageblatt.

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

Abonnementpreis halbjährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark

Amtl. Verordnungsblatt für die Stadt Halle

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle

Interimspreis für die vergrößerte Copie 15 Pfg

Reclamen vor dem Einschicken die entsprechende Copie über den Namen 4 Pfg

Nr. 233

Donnerstag, den 6. Oktober 1887.

88. Jahrgang

Amtl. Bekanntmachungen.

Der Unterricht in der städtischen Fortbildungsschule während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1887/88 beginnt

Sonntag, den 16. Oktober Vormittags 8 Uhr. Derselbe wird werktäglich Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr und des Sonntags von 8 bis 10 Uhr Vormittags erteilt und umfasst: Elementares Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch und Buchführung.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische 4 Mark und für Auswärtige 6 Mark halbjährlich und ist im Voraus bei der wöchentlich von 8 bis 10 Uhr Vormittags geöffneten Steuer-Receptr zu entrichten.

Die Anmeldung findet im Rathhause im Stadtschreibereibureau von 8 bis 1 und 3 bis 6 Uhr statt und die Aufnahme erfolgt gegen Vorlegung der Eintragung in das entrichtete Schulgeld bei Herrn Rektor Dr. Wahle in der Glaucha'schen Volksschule, Laubentw. Nr. 12, von Donnerstag, den 13. bis Sonnabend, den 15. Oktober d. J., Abends von 7 1/2 bis 9 Uhr.

Halle, den 6. Oktober 1887. Das Curatorium der Fortbildungsschule Dr. Krähe, Stadtschulrat.

Ausschreibung.

Für die Gasanstalt I in der Seitenstraße sollen zwei neue Dampfessel von je 6 Atmosphären Ueberdruck beschafft werden.

Angebote sind bis zum 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr auf unserm Bureau, Rathhausgasse Nr. 1, einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen. Halle a. S., den 3. Oktober 1887. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Redactioneller Theil.

Halle, den 5. Oktober 1887

Der Reichskanzler hat beim Bundesrat beantragt, eventuell darüber zu beschließen, ob zu dem nächsten Jahre in Welschungen stattfindenden Jubiläums-Ausstellung ein Reichskommissar ernannt werden soll und ob und in welchen Grenzen etwa eine materielle Unterstützung der Aussteller durch theilweise Uebernahme der Einrichtungs- oder Beschaffungskosten angezeigt ercheine. Der Antrag wird mit dem größten Interesse begründet, welches in den gewerblichen Kreisen Deutschlands dieser Ausstellung entgegengebracht wird.

Der Finanzminister hat die Steuerbehörden angewiesen, bis auf Weiteres auch für Branntwein, welcher vom 1. Oktober d. J. ab zu Heile und zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet wird, unter Anwendung der erforderlichen Kontrollmaßregeln von der Erhebung der Verbrauchsabgabe und des eventuellen Zuglages zu derselben Abstand zu nehmen, bezw. die Erhaltung der Anstaltbottichsteuer eintreten zu lassen. Auch ist der zu Heile und wissenschaftlichen Zwecken bestimmte Branntwein, welcher sich am 1. Oktober d. J. im freien Verkehr befindet, von der Erhebung der Nachsteuer mit der Maßgabe frei zu lassen, falls nicht binnen einer Frist von drei Monaten seine Verwendung zu dem fraglichen Zwecke erfolgt. Bis dahin ist der Branntwein unter Steuerkontrolle zu stellen.

Nach der Begegnung in Friedrichsruh verdient doppelt Beachtung die Antwort des Fürsten Bismarck an Crispin auf des letzteren Glückwunsch anlässlich des 25jährigen Ministerjubiläums am 23. v. Mts. Die Antwort lautet: Das Geschick und die Aufgabe unserer beiden Länder, beide in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geschaffen, zeigen überalehnende Analogien. Ich bin sehr glücklich über die freundlichen Worte, die mir von Ihnen gekommen sind, der Sie so wahrig sind, der Leiter Ihres Landes zu sein. Ich baue darauf die besten Hoffnungen auch im Interesse der dauernden Freundschaft, welche Deutschland und Italien vereint und der beiden rahmollen Dynastien, welche deren Geschick bestimmen.

Das Organ Crispin's, die "Alforna", erklärt, die Beziehungen in Friedrichsruh könnten weder ein besonderes neues Ziel, noch den Abschluss eines neuen politischen Ein-

vernehmens im Interesse der bereits verbindeten beiden Nationen bezwecken; selbstverständlich würden in den Beziehungen die verschiedenen gegenwärtig auf der Tagesordnung in Europa liegenden Fragen berührt, doch habe man keinen Grund, Beschlüsse zu erwarten, welche die bevorstehende Lösung dieser Fragen betreffen. Wir wissen, schließt das Blatt, daß Crispin als alter Freund empfangen wurde, und daß man von der Extreme sowohl in Betreff der Beziehungen beider Länder zu einander, wie auch in Betreff der allgemeinen Verhältnisse Europas befreit sein kann.

Nach der "Italia" hat der Papst sich mit der Bitte an die italienische Regierung gemeldet, bei der Feier seines Jubiläums die Militärposten in der Nachbarschaft des Vatikans zu verstärken. Es heißt, daß sich der heilige Vater entschlossen habe, an dem Jubiläumstage im St. Peter'se zu lesen. Die Kirchenfeier werden verschoben sein und nur die mit besonderen Einladungsarten versehenen Personen Zutritt zu der Feier erhalten.

Das Verbot der "Einspänner Zeitung", eines auf deutsch-freisinnigen Boden stehenden Blattes, und die Verhütung des Berliner Polizeipräsidenten gegen den Verkauf von Flug- und Extrablättern geben den Gegnern des Sozialistengesetzes Anlaß zu heftigen Klagen über eine Umänderung des Gesetzes auf Beirungen und Erscheinungen, gegen welche dasselbe nicht gerichtet ist, und es dürfte in der That hier ein Mißgriff und eine Ueberzeichnung vorliegen. Gegen eine solche ist in dem Gehe Vorkehr in der Beschwerdekommission getroffen, welche ihres Amtes halber in unparteiischer Weise gewaltet und bereits in mehreren Fällen einer mißbräuchlichen Anwendung des Sozialistengesetzes Remedur hat eintreten lassen. Man wird erwarten dürfen, daß dies auch in den vorliegenden Fällen geschieht. Das Sozialistengesetz setzt allerdings, wenn es gerechtfertigt sein soll, eine durchaus lokale, jedem Uebergriff gegen anders geartete Beirungen sich erhaltende Handhabung voraus.

In Paris eingetroffene Nachrichten über die Stanley'sche Expedition betragen, daß es an den Stanleyfällen schlimm ausgehe. Es herrscht dort Mangel, Typhus-Typus verhandelt mit den einzelnen Häuptlingen. Zwischen dem Zusammenflusse des Krouhaimi und den Stanleyfällen bewahren die Unthaten der Kraber fort. Mehrere Dörfer des rechten Kongoflusses wurden von ihnen geplündert und zerstört; viele Eingeborenen flohen auf das linke Ufer. Nach die von Stanley an dem Eingange des Krouhaimi im Lager zu Yamboupa zurückgelassene Mannschaft muß sehr auf ihrer Hut sein. Die Expedition selbst verlagert ihren Marsch unbehindert und hat nur mit Terrainschwierigkeiten zu kämpfen.

Ein Telegramm der "Agence Habas" aus Sofia vom 4. d. J. meldet: Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Konstantinopel soll die Antwort Rußlands auf die letzte Note der Porte über die bulgarische Angelegenheit eingetroffen sein. Ueber der Inhalt verlautet, daß Rußland in Begleitung eines türkischen Kommissars schicken will und die Dauer der Mission auf 4 Monate begrenzt sein solle. Die russische Regierung sei der Ansicht, daß die Erklärung der Porte, die Wahl des Fürsten Ferdinand sei unangeleglich, verbunden mit dem Befehle, das Land zu verlassen, da sie niemals die Wahl bestätigen werde, genügen werde. Man werde nicht nötig haben, andere Mittel zu ergreifen. Da diese Antwort gewisse Vorschläge der türkischen Note modifiziert und andere mit Stillschweigen übergeht, so nimmt man an, daß die Verhandlungen fortbauern werden.

Wie aus New-York telegraphisch gemeldet wird veröffentlicht der "New-York Herald" ein Telegramm aus Washington, dem zufolge der Staatssekretär Hayard erklärt, er sei zum Voraus davon benachrichtigt worden, daß Deutschland den König Walietta abschen werde; er sei aber zu gleicher Zeit auch versichert gewesen, daß die amerikanischen Interessen geschützt werden würden, und daß Deutschland keineswegs beabsichtige, Samoa zu annektieren, sondern lediglich den Walietta zu besetzen. Der zwischen den Vereinigten Staaten und Samoa abgeschlossene Vertrag enthalte nichts, was zu einer Intervention Amerikas berechtige, solange nicht ein Angriff auf die Interessen Amerikas vorliege.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 4. Oktober. Der italienische Ministerpräsident Crispin, welcher gestern hier eintraf, hat heute Nachmittag 1 Uhr mit dem Gothardbahn-Schnellzuge die Rückreise nach Mailand fortgesetzt.

Köln, 4. Oktober. Der Kaiser und die Kaiserin von Preußen sind gestern Abend um 8 Uhr hier eingetroffen, nehmen heute die heiligen Ehrenwürdigkeiten in Augenschein, und gehen morgen Vormittag nach Brüssel weiter zu reisen.

München, 4. Oktober. Prinz Ludwig ist mit seinem Sohne, dem Prinzen Rupprecht, heute früh zum Besuch Kaiser Majestäten des Kaiser- und der Kaiserin nach Baden-Baden abgereist.

Wien, 4. Oktober. Wie die "Politische Correspondenz" meldet tritt der heilige Vater, Petrus, morgen einen sechs-wöchentlichen Urlaub an und begibt sich zunächst zum Besuche der Großherzogin von Parma nach Reichartshausen.

Wetz, 4. Oktober. Das Abgeordnetenhaus hat sich heute constituirt. Zum Präsidenten wurde Thomas Decha, zu Vizepräsidenten die Grafen Goltz und Kinsky gewählt. Der Reichstag hat heute die Wahl der Mitglieder des Reichstages für die nächsten vier Jahre vorgenommen. Die liberalen und 71 der radikalen Partei an. Alle Verhandlungen über den Beitritt und den Ort des Beitritts der Schweiz zum Bundesrat werden als herauf besichtigt.

Stuttgart, 4. Oktober. Der Kriegsminister Generalmajor Nyding hat seine Entlassung angenommen; an seiner Stelle ist Generalmajor Herr. von Keron zum Kriegsminister ernannt worden.

Kopenhagen, 4. Oktober. Bei Einbruch des Tages ist im Hafen der Hauptstadt ein Schiff mit 1,600,000 Kronen durch die Auszahlung der Amsterdamer Anleihen von 1764 und 1785 und der Antwerpen von 1788 verunreinigt worden.

Kopenhagen, 4. Oktober. Der Finanzminister legte heute dem Reichstag das Budget für 1888 vor, und das provisorische Budget von 1887/88 vor. Das Budget weist an Einnahmen 54 Millionen Kronen, einschließlich 1 1/2 Millionen vorhandener Bestände, an Ausgaben 66 Millionen, einschließlich 3 1/2 Mill. zurückzahlendes Staatsguthabens auf.

Wien, 4. Oktober. Seine Majestät sind auf dem griechischen Kontinent, den spanischen Inseln und der Ostküste ein festes Erdbeben spürt. Schwache Erschütterungen wurden in Belgien wahrgenommen. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten scheint dasselbe keinen größeren Schaden angerichtet zu haben.

Der Kaiser nahm gestern Vormittag in Baden-Baden militärische Meldungen entgegen und machte alsdann einen Spaziergang auf der Promenade. Nach dem Dejeuner unternahm Allerhöchstdenckel eine Spazierfahrt. Nachmittags 4 Uhr trafen Prinz Ludwig von Bayern mit seinem Sohne, dem Prinzen Rupprecht, und Prinz Hermann von Sachsen-Weimar hier ein und wurden vom Großherzog am Bahnhof empfangen. Der Kaiser hatte den bayerischen Prinzen, welche im "Englischen Hof" abgetheilt waren, sofort nach deren Ankunft einen Besuch ab und empfing später ihren Oudenbesuch. Prinz Omer bei dem Kaiser und der Kaiserin hatten die Prinzen Ludwig und Rupprecht sowie den Prinzen von Sachsen-Weimar und mehrere hervorragende Persönlichkeiten eingeladen, erhalten.

Seit zwei Tagen weilt der deutsche Kronprinz in Venedig; er hat, wie der "Frl. Zig." vom 30. v. Mts. gemeldet wird, im "Hotel Europe" Wohnung genommen. Gestern früh machte er einen Spaziergang auf dem Marcuzaplatz, stattete dem Dogenpalast einen kurzen Besuch ab und f. h. er dann mit seinen Töchtern zur Kunstausstellung, wo er sich drei Stunden aufhielt; später besah er die Kirche "dei miracoli". Die Kronprinzessin traf erst gestern Abend, von Vongarone kommend, hier ein und wurde am Bahnhof vom Adjutanten und dem Hausbesitzer in Empfang genommen. Die drei jungen Prinzessinnen sah man Abends unter den Prokuren in Begleitung ihrer Damen. Alle Besuche hat sich der Kronprinz verweigert; die Spitzen der Behörden und andere Nobilitäten gingen zum Hotel, um ihre Namen einzuschreiben. Dem Vernehmen nach werden die Herrschaften bis Dienstag oder Mittwoch hier bleiben und dann nach Venedig reisen.

Prinz Heinrich von Preußen, der augenblicklich am Darmstädter Hofe zum Besuche weilt, begibt sich zum Geburtstag seines Vaters, des Kronprinzen nach Italien, um diesen Tag im Kreise der kronprinzlichen Familie zu verleben und seine Glückwünsche zum 18. Oktober persönlich abzulassen.

Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Kreuzerfregatten "Stein" (Flaggschiff), "Moltke", "Grafenau" und "Prinz Adalbert", Geschwaderchef: Komte Admiral von Hall, ist am 3. Oktober in Vismont eingetroffen. S. M. Kommandant "Itis", Kommandant Kapitänleutnant v. Eickhoff, ist am 4. Oktober in Anoy angekommen.

Der unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfindende Prozeß gegen den Anarchisten Vebe vor dem Reichsgericht zu Leipzig dürfte etwa 10 Tage in Anpruch nehmen.

Die indische Hülle des verstorbenen Geheimrath von Langenbeck ist in Berlin eingetroffen und nach der

die ein Fortepiano tragen, dasselbe zwischen dem zweiten und dritten Stockwerke auf, dasselbe zwischen dem zweiten und dritten Stockwerke auf, dasselbe zwischen dem zweiten und dritten Stockwerke auf...

Ein Parterre-Wohnhaus, das im Jahr 1870 erbaut wurde, befindet sich in der Gegend von... Es besteht aus einem Wohnhaus und einem Arbeiterhaus...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Die Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen... wird am 1. Oktober 1870 stattfinden...

Berliner Börsen vom 4. Oktober.

Die Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Die Kurse sind im Allgemeinen unverändert geblieben...

Table with 2 columns: Name of the stock or bond and its price. Includes entries like 'Preuss. Anleihe', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Name of the stock or bond and its price. Includes entries like 'Preuss. Anleihe', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Name of the stock or bond and its price. Includes entries like 'Preuss. Anleihe', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Name of the stock or bond and its price. Includes entries like 'Preuss. Anleihe', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Name of the stock or bond and its price. Includes entries like 'Preuss. Anleihe', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Name of the stock or bond and its price. Includes entries like 'Preuss. Anleihe', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Aus dem Geschäftsbereiche.

Wasser Rhein Wein- und Aussen-Salon (Fernsprech-Anschluss 169) Pa. Holländer Austerl. a Dtd. M. 1,90. Engl. Natives a Dtd. M. 2,25. Diners a M. 1,50 von 1 bis 4 Uhr.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Reservierte Zimmer. Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Der Trost der Mütter beim Scheitern der Kinder. Wer kennt wohl nicht die epidemische Krankheit, die mit katastrophalen Affektionen beginnt und progredirend in den bestigsten Krankheiten ausartet...

Tagesskalender. Preuss. Anleihe, Rheinische Eisenbahn, etc.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnen. Preuss. Anleihe, Rheinische Eisenbahn, etc.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnen. Preuss. Anleihe, Rheinische Eisenbahn, etc.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnen. Preuss. Anleihe, Rheinische Eisenbahn, etc.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnen. Preuss. Anleihe, Rheinische Eisenbahn, etc.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnen. Preuss. Anleihe, Rheinische Eisenbahn, etc.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnen. Preuss. Anleihe, Rheinische Eisenbahn, etc.

Julius Valentin,

Halle a.S. Geschäftshaus für Damen-Moden, Halle a.S.
 Ecke der Kleinschmieden und Großer Schlamm.

„Zur Forelle.“
 Meine Läger sind mit sämtlichen Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet und bin ich durch enorme Miethersparniss in der günstigen Lage, auffallend billig verkaufen zu können. Selbst bei den allerniedrigsten Preisen biete ich sowohl in Neuheiten, als auch in Bedarfs-Artikeln nur streng reelle tadellose Waaren.

Neuheiten in Damenkleiderstoffen für Herbst und Winter.

- | | | | | |
|--|---|----------------|-------|------------------------|
| Vigogne Noppé, | praktischer Hauskleiderstoff, ausserordentlich preiswerth | doppelt breit | Meter | 60 Pfg. |
| Satin Cachemire, | einfarbiger geköppter Wollenstoff, am Lager in allen modernen Farben, | doppelt breit | Meter | 80 |
| Damentuch, | in feinen dunkeln Farben vorrätig, | doppelt breit | Meter | 90 |
| 1 grosser Posten Mohair-Lustres | fein bunt genoppelt weichwollige Modestoffe bedeutend unter reellem Werth, | doppelt breit, | Meter | 1,10 Mk. |
| Rayé Ancona, | in grossen Sortimenten, äusserst solid im Tragen, vorzügliche Hauskleiderstoffe, | doppelt breit, | Meter | 1,20 |
| Caro Tamina, | Modestoff in Croisé-Gewebe mit abstechenden schmalen hellen Streifen, | doppelt breit, | Meter | 1,20 |
| Armure Biarritz, | schwach glänzendes, in Farbe karrirtes Kammgarn-Gewebe, | doppelt breit, | Meter | 1,20 |
| Raye Ninetta, | neues einfarbiges Crepe-Gewebe in feinen Mode-Nuancen, | doppelt breit, | Meter | 1,30 |
| Tuch-Velour-Caros | Cachemire-Gewebe mit helleren mittelbreiten Streifen, | doppelt breit, | Meter | 1,35 |
| Tricot-Velour-Noppés | in soliden Farbestellungen, vorzüglich im Tragen, | doppelt breit, | Meter | 1,65 |
| Reinwoll. Cachemir-Croise, | in mehreren, ausserordentlich feinen Farben-Effekten, | doppelt breit, | Meter | 1,70 |
| Raye Gisela, | feiner festgeköppter Kammgarnstoff in allen glatten Modefarben am Lager, | doppelt breit, | Meter | 1,65 |
| ft. einfarbige reinwollene Crepes | vorzüglicher reinwollener Cachemire-Stoff in dunklen Farben mit feinen hellen Streifen | doppelt breit, | Meter | 2,00 |
| Reinwollene Armures, | mit eingewebten aufliegenden Mohair-Streifen in derselben Farbe, vorzügliche Qualität, | doppelt breit, | Meter | 2,25 |
| Div. Hautes Nouveautés | aus Kammgarn-Wolle hergestellt, in neuesten Farben am Lager, besonders empfehlenswerth für solid elegante Toilette, | doppelt breit, | Meter | 2,25 |
| | wie feine Cachemires u. Cheviots mit eingewebten buntfarbenen Jacquard-Streifen u. dazu passenden glatten Stoffen, sämtl. reine Wolla, doppelt breit, | Meter | | 2,50 3,00-3,50. |

Neuheiten in schwarzen reinwollenen Phantasie-Stoffen.

Div. cachemirartige Gewebe mit neuen aufliegenden kleinen Jacquard-Mustern, doppelt breit, Meter von **1,80 Mk.**
 Feine Croisé- und Foulé-Stoffe mit eingewebten aufliegenden schmalen und breiten Mohair-Streifen, doppelt breit, Meter von **2,00 Mk.**
 Höchst aparte, fast wie glatt aussehende feine Armure-Gewebe, vorzüglich im Tragen, in geeigneten Qualitäten.

Schwarze Cachemires,

erprobte Marken, in Halbwolle Mtr. 90, 110, 120, 135 Pfg. in reiner Wollé Mtr. von 1,50 Mark an.

Grosse Auswahl eleganter Besatzstoffe, wie einfarbige und buntgestreifte Moiré-Seiden, Püsché, fein bunt gestreifte Sammete etc. Meter von **2,25 Mark** an.

Als elegante Seidenstoff-Besätze empfehle in aparten Modefarben einfarbig bunt gestreiften Sarah, Paille française, Moiré française, Merveilleux, Rhodames etc.

Damen-Confection.

Für den redactionellen und Interatentent verantwortlich Julius Munkelt in Halle. — P.D. 7. Die Buchdruckerei (H. Nietzmann) in Halle.
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstrasse 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hierzu 2 Beilagen.